



BEZIEHUNG SCHAFFT BILDUNG

„Zertifikatsausbildung Schulbeziehungsgestalter:in (BsB)
– für Lehrkräfte, die Beziehungskultur im Klassenzimmer
und im Kollegium stärken wollen“



EINLADUNG & VISION



”

"BEZIEHUNG GESTALTET
WIRKLICHKEIT."

Wenn wir miteinander in Beziehung treten, entsteht etwas Neues. Etwas, das nicht in der einen und nicht in der anderen Person liegt, sondern dazwischen. Dieser Zwischenraum ist es, in dem Entwicklung möglich wird. Und genau diesen Raum wollen wir mit Leben füllen: durch eine Ausbildung, *die Menschen begleitet, die selbst begleiten*. „Diese Ausbildung ist einerseits ein Ort für persönliche Entwicklung. Sie unterstützt Lehrkräfte darin, Halt zu finden, die eigene Präsenz zu schärfen und im schulischen Alltag mit mehr Ruhe und Gelassenheit zu stehen. Sie ist zugleich ein systemischer Beitrag: Teilnehmende bringen das Erlernte zurück in ihre Schule, wo sie Impulse in Kollegien einbringen, in Konflikten deeskalierend wirken und die Beziehungskultur stärken. Damit wird aus individueller Entwicklung ein Mehrwert für die ganze Schulgemeinschaft.“

”

Dieser Kurs ist ein Erfahrungsraum. Ein Ort, an dem du dich selbst tiefer kennenlernst, um anderen hilfreicher begegnen zu können.

Ein Weg, auf dem Beziehung nicht nur Thema ist, sondern Methode. Ein Jahr, in dem du deine Beziehungsfähigkeit vertiefst – und dadurch deine Wirksamkeit in der Welt.

WIR LADEN DICH EIN:

Werde Teil dieser Reise. Mit dir beginnt Beziehung.



HINTERGRUND & HALTUNG

Wir leben in einer Zeit der Anforderungen: Bildungspläne, Dokumentation, Verhaltensauffälligkeiten, Elterngespräche, Teamkonflikte, Inklusion, Digitalisierung. Viele Menschen in sozialen und pädagogischen Berufen erleben ihre Arbeit zunehmend als erschöpfend. Nicht weil sie zu wenig wissen. Sondern weil sie zu selten gesehen werden.

Beziehungsarbeit ist kein weicher Faktor. Sie ist der Boden, auf dem Lernen, Entwicklung und Zusammenarbeit erst möglich werden. Studien wie die Hattie-Metastudie zeigen: Die Beziehung zwischen Lehrkraft und Schüler:in ist einer der stärksten Wirkfaktoren im gesamten Bildungssystem. Und doch bleibt diese Beziehung oft ungestaltet oder wird dem Zufall überlassen.

„Die Haltung, mit der wir Menschen begegnen, entscheidet darüber, wie viel Vertrauen entstehen kann. Und Vertrauen ist die Grundlage für Veränderung, Lernen und Selbstwirksamkeit. Darum rückt dieser Kurs die Beziehung ins Zentrum – nicht als Ideal, sondern als Praxis.“

Gestalttherapie, systemische Reflexion, Embodiment, kreative Medien, kollegiale Beratung: All diese Elemente fließen in unseren Ansatz ein. Sie helfen, innere Klärung zu gewinnen, mit Ambivalenzen zu leben und in Spannungen handlungsfähig zu bleiben.

Wir glauben: Wer ein sicheres Gegenüber sein will, braucht erst einmal sich selbst.





ZIELGRUPPE & ANLIEGEN

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die mit Menschen arbeiten – insbesondere an:

- Lehrer:innen aller Schulformen, die ihre Rolle über den eigenen Unterricht hinaus verstehen und Verantwortung für die Beziehungskultur der gesamten Schule übernehmen wollen. Pädagog:innen in Kita, Schule, Jugendhilfe, die tragfähige
- Beziehungskompetenz aufbauen möchten. Menschen in Leitungs- oder Teamverantwortung im Bildungs- und Sozialbereich, die ihr Kollegium gezielt in
- Beziehungsarbeit stärken wollen.

Besonders für Schulen ist diese Ausbildung ein Baustein in der Personalentwicklung: Sie befähigt einzelne Lehrkräfte, Multiplikatoren für eine gesunde, tragfähige Beziehungskultur im Kollegium zu werden.“



Was du hier lernst:

- Du wünschst dir mehr Klarheit und Sicherheit in schwierigen Gesprächen
- Du willst im Kontakt mit anderen nicht nur reagieren, sondern gestalten
- Du suchst nach Wegen, trotz hoher Belastung in dir zu ruhen
- Du möchtest deiner Arbeit wieder näherkommen – mit Herz, Haltung und Hand

Es braucht keine Vorerfahrung in Coaching, Therapie oder Selbsterfahrung. Entscheidend ist der Wunsch, dich selbst besser kennenzulernen – und die Bereitschaft, dich im Kontakt mit anderen zu zeigen.



Der Weg der Entwicklung – Bausteine des Jahreskurses

Unsere Ausbildung lebt vom Dialog – zwischen Teilnehmenden und Lehrenden, zwischen Erfahrung und Reflexion, zwischen Alltag und Tiefe. Das Jahr gliedert sich in vier zentrale Erfahrungsräume:

I Präsenzmodule (3 x à 5 Tage)

Intensive Selbsterfahrung in der Gruppe, künstlerische Prozesse, Körperarbeit, Peer-Feedback, systemische und gestalttherapeutische Übungen. Hier entsteht ein geschützter Raum, in dem du dich jenseits von Leistungsdruck erfahren und entwickeln kannst.

2 Einzelbegleitung (10 x 60 Min.)

Individuelle Coachings oder therapeutische Gespräche, wahlweise online oder in Präsenz. Hier entstehen persönliche Entwicklungsanlässe – durch aufmerksames Zuhören, Spiegelung und präzise Impulse im 1:1-Kontakt.

3 Peergruppen online

Kollegiale Beratung in Kleingruppen von ca. 4–5 Personen. Hier wächst Vertrauen, Verantwortung und ein gemeinsamer Resonanzraum für herausfordernde Situationen aus dem Berufsalltag.

Zugleich werden Teilnehmende befähigt, Elemente dieser kollegialen Beratung auch in ihren Schulen einzuführen – als Werkzeug, um das Kollegium langfristig in konstruktiver Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung zu stärken.“

4 Kurz-Seminare

Liveseminare, Videomodule, Audios und Arbeitsmaterialien zu Themen wie: Elterngespräche, Classroom-Management, Konfliktregulation, Selbstfürsorge. Die Inhalte lassen sich flexibel abrufen und vertiefen zentrale Themen zwischen den Modulen.

Diese vier Formate greifen ineinander. Sie schaffen einen kontinuierlichen Lernprozess, dem Erlebtes verarbeitet, Neues ausprobiert und Gelerntes im Alltag angewandt wird.



AUFBAU & FORMATE IM ÜBERBLICK



9 Monate

160 Stunden
Gesamtumfang

- 3 Präsenzmodule
(à 5 Tage, mit Übernachtung)
- 10 Einzelcoachings
(à 60 Min., individuell)
- regelmäßige
Peergruppentreffen
(online)
- 6–8 Online-Seminare
(live oder asynchron)

METHODISCHE GRUNDPFEILER



Gestalt (nach Perls) Selbsterfahrung

Du lernst nicht über Beziehung – du erlebst sie. Durch konkrete Übungen im Hier und Jetzt schärfst du Wahrnehmung, entwickelst deine Präsenz und wirst dir deiner eigenen Muster bewusst.



Systemische Beratung & kollegiale Reflexion

In der Kleingruppe lernst du, Herausforderungen gemeinsam zu betrachten. Du entwickelst ein Gespür für systemische Dynamiken und stärkst zugleich deine eigene Lösungskompetenz.



Embodiment & achtsame Körperarbeit

Haltung ist nicht nur eine Idee – sie ist im Körper verankert. Atmung und Körperwahrnehmung lernst du, dich zu regulieren und präsenter zu werden.



Künstlerisch-intuitive Praxis (z. B. Ton, Malerei, Bewegung)

Gestaltung mit den Händen öffnet neue Zugänge zu inneren Themen. Du arbeitest mit Form, Widerstand, Intuition und erkennst dabei etwas über dich selbst.



AUFBAU & FORMATE IM ÜBERBLICK



DIDAKTISCHE PRINZIPIEN

Erfahrungsorientiert statt theorielastig Du lernst nicht, um zu wissen – sondern um zu erleben. Theorie ergibt nur dann Sinn, wenn sie im eigenen Erleben verankert wird. Deshalb arbeiten wir mit realen Situationen, konkreten Übungen und Selbstreflexion – nicht mit PowerPoint-Folien.

Individuell anschlussfähig statt standardisiert Jede:r bringt etwas Eigenes mit. Der Kurs respektiert deinen beruflichen Hintergrund, deine Lebenssituation und dein Lerntempo. Du wirst weder verglichen noch bewertet – sondern begleitet.

Gruppenprozessorientiert statt verschult Lernen geschieht nicht linear, sondern zyklisch. In jeder Gruppe entsteht eine eigene Dynamik – und wir nutzen sie. Was in der Gruppe sichtbar wird, ist oft ein Spiegel deiner beruflichen Beziehungen. So wird der Kurs selbst zum Lernfeld.



ZEITLICHER ABLAUF

Ein Beispiel für die Jahresstruktur:

MODUL 1
Präsenzblock 1 + Start der Peergruppen
MODUL 2 - 3
Einzelcoachings beginnen + Peergruppen fortlaufend
MODUL 4
Präsenzblock 2 + Vertiefung Peergruppen Monate
MODUL 5-6
Online-Impulse & kollegiale Fallarbeit
MODUL 7
Präsenzblock 3 + Integration
MODUL 8-9
Abschlussphase der Coachings + Auswertung + Ausblick

Diese Struktur schafft eine Balance zwischen intensiven Präsenzzeiten und kontinuierlicher Prozessbegleitung im Alltag. Sie bietet Raum für Reflexion, aber auch für Transformation. Du wirst nicht nur Wissen erwerben – du wirst dich als Gegenüber entwickeln.



A photograph of two people, a woman on the left and a man on the right, sitting in a room with large windows. The woman is wearing a dark green tank top and the man is wearing a dark blue button-down shirt. They are both looking towards the camera.

kollegiales GesprächsBeratung abdeckt. Der Auswahl des Kommunikationsanlasses mit Blick auf Professionalität, Bodenhaftung und menschliche Tiefe.



LERNKULTUR & METHODIK

Lernen bedeutet in diesem Kurs nicht: aufnehmen und abrufen. Sondern: erleben, spüren, integrieren. Unsere Lernkultur ist geprägt von Offenheit, Vertrauen und der Erlaubnis, nicht perfekt sein zu müssen.

Fehlerfreundlichkeit bedeutet für uns, dass auch Irritation, Unsicherheit oder Rückzug willkommen sind. Gerade dort beginnt oft der eigentliche Lernprozess.

Feedback ist kein Urteil, sondern ein Spiegel. Es wird so gegeben, dass es stärkt, klärt und weiterführt und nie demontiert. In diesem Raum darfst du dich zeigen, wie du bist und wirst genau darin ernst genommen.

Kollegiale Verantwortung meint: Jede:r Teilnehmende trägt mit zur Qualität der Gruppe bei. Nicht durch Wissen, sondern durch Haltung: Zuhören, Anwesendsein, Mitfühlen, Fragenstellen.

DER KURS IST KEINE EINBAHNSTRASSE – SONDERN EIN FELD GEGENSEITIGER RESONANZ.

So entsteht eine Lernumgebung, die gleichzeitig professionell und menschlich, strukturiert und lebendig ist. Und genau das braucht es, um Beziehung wirklich zu üben.

Wir versprechen keine schnellen Lösungen. Aber wir schaffen Bedingungen, unter denen Veränderung möglich wird und Beziehung sich neu entfalten kann.





WIRKUNG



Wirkung bedeutet für uns:

**Du bist nach dem Kurs nicht jemand anderes – aber du bist dir selbst näher.
Und das verändert alles.**

Wirkung entsteht nicht durch einzelne Impulse – sondern durch gelebte Erfahrung über Zeit. Der Jahreskurs wirkt auf mehreren Ebenen zugleich: Er verändert nicht nur den Blick auf andere, sondern auch die Beziehung zu sich selbst.

Viele Teilnehmende berichten, dass sie durch den Kurs ihre innere Stabilität gestärkt haben: Sie treten klarer auf, bleiben in Konflikten präsenter und können auch in angespannten Situationen verbindlich bleiben. Die Fähigkeit, mit Spannungen zu arbeiten statt ihnen auszuweichen, wächst spürbar.

Im beruflichen Kontext zeigt sich Wirkung durch souveräneres Auftreten in Elterngesprächen, stimmigere Kommunikation im Kollegium und eine vertiefte Beziehungsqualität zu Kindern, Jugendlichen oder Klient:innen. Gleichzeitig entstehen neue Handlungsspielräume: für Selbstfürsorge, Abgrenzung und Führung aus Haltung – nicht aus Funktion.

Viele berichten außerdem von positiven Effekten auf ihre Gesundheit: Der Zugang zur eigenen Körperwahrnehmung verbessert sich deutlich – viele Teilnehmende entwickeln ein feineres Gespür für Stresssignale und können früher gegensteuern. Schlafqualität, Immunsystem und Erschöpfungszustände verändern sich oft spürbar zum Positiven. Die bewusste Auseinandersetzung mit Grenzen, Überforderung und Selbstfürsorge zeigt sich nicht nur im Erleben, sondern messbar im Alltag. Atem, Bewegung, Ernährung und innere Haltung kommen in ein neues Gleichgewicht. Die Folge: mehr Energie, weniger Daueranspannung und eine neue Form von Resilienz.

Darüber hinaus zeigt sich Wirkung im System: Absolvent:innen bringen ihre Erfahrungen zurück in das Kollegium – sie leiten Gesprächskreise, geben Impulse in Pädagogischen Tagen und wirken als interne Brückenbauer:innen in Konfliktsituationen. So wird die Wirkung des Kurses multipliziert und unterstützt nicht nur die einzelne Lehrkraft, sondern die gesamte Schule.“



ORT & RAHMEN

Die Präsenzmodule finden auf dem **Gut Alte Heide** statt – einem Seminarhaus im Bergischen Land, östlich von Köln und Düsseldorf. Der Ort ist bewusst gewählt, um innere Entwicklung durch stimmige äußere Räume zu ermöglichen.



WAS DICH DORT ERWARTET:

- Drei helle, großzügige Gruppen- und Seminarräume (70–120m²) mit Fußbodenheizung, großen Fenstern und Blick in die umliegende Natur
- Ein Lehrgarten, Wiesen, Waldflächen, Tipi-Camp und Außenterrassen – ideale Umgebung für kreative und körperorientierte Prozesse
- 26 individuell gestaltete Gästezimmer (Einzel-, und Doppelzimmer möglich)

- Regionale, vegetarisch-vegane Vollverpflegung aus dem eigenen Garten – saisonal und biologisch

Gut Alte Heide bietet die äußere Ruhe, Atmosphäre und Qualität, die unsere innere Arbeit unterstützen – mit Weitblick, Raum für Stille und echter Verbindung zur Natur.



KOSTEN & FINANZIERUNG



Teilnahmebeitrag: 5.900 €

(Ratenzahlungmöglich; 500€/Monat)

Der Beitrag umfasst:

- Alle drei Präsenzmodule inkl. Materialien (exkl. Unterkunft & Verpflegung)
- Zehn Einzelcoachings à 60 Minuten
- Vierzehn Peergruppen-Termine (90 Min.)
- On-Demand-Videoinhalte & digitale Begleitmaterialien
- Zugang zur internen Austauschplattform

Finanzierungsmöglichkeiten:

- Viele Schulen und Träger beteiligen sich anteilig oder vollständig – wir unterstützen dich gern beim Antrag.
- Für Schulleitungen ist die Teilnahme auch eine gezielte Maßnahme der Personalentwicklung und Gesundheitsförderung. Im Vergleich zu krankheitsbedingten Ausfällen, Personalfluktuations- oder Notbesetzungen sind die Kosten deutlich geringer – und die Wirkung nachhaltiger.
- Solidarische Preisstaffelung ist auf Anfrage möglich.

Zusätzliche Kosten:

- Unterkunft & Verpflegung: ca. 120 €/Tag inkl. Vollpension und Einzelzimmer
- Anreise zu den Modulen



Hinweis: Für Personen mit Fortbildungsbudget (z. B. Schulen) kann der Kurs beruflich abgerechnet werden.



KONTAKT & BEWERBUNG



DU HAST INTERESSE – ABER NOCH FRAGEN?

Wir bieten dir ein unverbindliches Infogespräch (telefonisch oder per Zoom), bei dem du herausfinden kannst, ob der Kurs zu dir passt.

KONTAKT



kontakt@beziehung-schafft-bildung.de
0176 8410 6549



www.beziehung-schafft-bildung.de



SO LÄUFT DIE BEWERBUNG AB:

- Du meldest dich per E-Mail mit deinem Interesse.
- Wir führen ein ausführliches persönliches Vorgespräch (ca. 45 Minuten).
- Danach kannst du entscheiden, ob du verbindlich teilnehmen möchtest.

Die Plätze im Jahreskurs sind auf *max. 20 Teilnehmende begrenzt*, um die Tiefe und Qualität der Begleitung zu gewährleisten. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gern.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen – in dem Raum, den wir gemeinsam gestalten.